SCHNELLES INTERNET FÜR REDWITZ: GEMEINDE ÜBERGIBT GLASFASERNETZ AN SÜC//DACOR

Über 250 Objekte mit fast 400 Wohneinheiten angeschlossen – bereits zahlreiche Tarifbuchungen aus dem Gemeindegebiet

Die Gemeinde Redwitz a.d.Rodach hat am 16. Oktober 2026 ihr neu gebautes Glasfasernetz offiziell an die süc // dacor GmbH übergeben. Als Betreiber versorgt süc // dacor ab sofort über 250 Objekte mit insgesamt fast 400 Wohneinheiten mit schnellem Glasfaser-Internet. Der geförderte Ausbau wurde vom Ingenieurbüro Reuther Netconsult aus Burgkunstadt fachlich begleitet.

ZWEI JAHRE GEMEINSAME ARBEIT

Von den ersten Planungen bis zur Fertigstellung erstreckte sich das Projekt über rund zwei Jahre. Bürgermeister Jürgen Gäbelein zog bei der Übergabe eine rundum positive Bilanz: „Planung und Bau eines eigenen Glasfasernetzes sind für eine Gemeinde unserer Größe ein großes Vorhaben. Dass wir es so erfolgreich abschließen konnten, verdanken wir der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten. Mit dem Netz investieren wir ganz bewusst in die Zukunft von Redwitz.“

ZÜGIGER BAU DANK KURZER WEGE

Auch Matthias Hornung von Reuther Glasfaser zeigte sich zufrieden mit dem Projektverlauf: „Eine so schnelle Fertigstellung ist bei Projekten dieser Art ungewöhnlich. Möglich war das vor allem durch die kurzen Kommunikationswege zwischen Gemeinde, Baufirmen und Betreiber. Fragen konnten direkt geklärt und Entscheidungen schnell getroffen werden.“

GEMEINDE VERSTEIGERT BRENNHOLZ

Anlässlich der Dachsanierung der Leichenhalle in Mannsgereuth wurden im Umfeld Bäume gefällt. Das angefallene Brennholz soll gegen Höchstgebot vor Ort versteigert werden. Mindestgebot: € 400

Der Versteigerungstermin findet statt am

Dienstag, 10.11.2026 um 16.00 Uhr
Ort: Friedhof Mannsgereuth/ rechts der Leichenhalle

Dort kann das Holz im Vorfeld auch besichtigt werden. Das Holz ist selbst alsbald nach der Ersteigerung abzuholen. Der Kaufpreis ist unmittelbar nach der Ersteigerung bar zu bezahlen.

GROSSE NACHFRAGE AUS DER BEVÖLKERUNG

Dass das neue Netz auf großes Interesse stößt, zeigt sich bereits jetzt. „Wir haben schon zahlreiche Buchungen unserer neuen Glasfasertarife aus dem Gemeindegebiet erhalten“, freut sich Dominik Grüdl, Prokurist der süc // dacor GmbH. „Das bestätigt, dass die Investition der Gemeinde genau auf den Bedarf der Bürgerinnen und Bürger trifft. Wir freuen uns darauf, die Haushalte in Redwitz zuverlässig mit schnellem Internet zu versorgen.“
Anwohnerinnen und Anwohner, die noch keinen Tarif gebucht haben, können sich unter www.dacor.de über Verfügbarkeit und Angebote informieren.

ÜBER SÜC // DACOR

Die süc // dacor GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC) und bietet seit über 25 Jahren als regionaler Anbieter Internet- und Telefondienste über Glasfaser und VDSL in Coburg und der Region an.

Wie schnell doch ein Jahr vergeht …

Liebe Graatzer,

sagen Sie mal, kommt es Ihnen auch so vor, als würde die Zeit jedes Jahr ein bisschen schneller vergehen? Gefühlt haben wir doch gerade erst das neue Jahr begrüßt, die ersten warmen Frühlingstage genossen und uns auf den Sommer gefreut. Und nun schreiben wir tatsächlich schon wieder November. Manchmal könnte man wirklich meinen, jemand dreht heimlich an der Uhr.

Auch in Marktgraitz ist in den vergangenen Monaten wieder einiges passiert. Es wurde geplant, beraten, entschieden und umgesetzt. Manche Dinge gingen schneller voran, andere brauchten etwas mehr Zeit und Geduld. Und wie das eben so ist: Kaum ist eine Sache erledigt, wartet meistens schon die nächste.

Ein schöner Höhepunkt im Oktober war unsere Herbst-Kirchweih. Der 1. FC Marktgraitz, die Rosenauer Hofbräu, der Obst- und Gartenbauverein, der Kirchenchor sowie unser Dorfladen FrohNatur haben mit ihren jeweiligen Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches Kirchweihprogramm gesorgt.
Allen Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern möchte ich dafür herzlich danken. Es ist schön, dass unsere Kirchweih auf diese Weise jedes Jahr aufs Neue gefeiert wird und ein fester Bestandteil unseres Dorflebens bleibt.

Und kaum ist die Kirchweih vorbei, geht der Blick schon wieder in Richtung Jahresende. Während die einen noch die letzten Gartenarbeiten erledigen und das Laub zusammenrechen, haben andere wahrscheinlich längst die ersten Weihnachtsgeschenke besorgt. Ich gehöre übrigens eher zu denen, die sich damit noch etwas Zeit lassen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es bis zum Jahresende noch einiges zu tun. Die Arbeit im Gemeinderat geht weiter, laufende Aufgaben müssen erledigt und die nächsten Vorhaben vorbereitet werden. Denn auch wenn sich das Kalenderjahr langsam dem Ende nähert, macht die kommunale Arbeit bekanntlich keine Winterpause.

Der November selbst ist vielleicht nicht gerade der beliebteste Monat des Jahres. Die Tage werden kürzer, das Wetter zeigt sich häufiger von seiner grauen Seite und die gemütlichen Sommerabende liegen inzwischen hinter uns. Aber auch diese Jahreszeit hat ihre schönen Seiten. Eine davon kann man seit einigen Wochen auch in unserem Dorfladen FrohNatur erleben.

Am Sonntagnachmittag lädt das Café zu Kaffee und Kuchen ein. In gemütlicher Runde zusammensitzen, ein bisschen plaudern, bekannte Gesichter treffen und sich dabei ein gutes Stück Kuchen schmecken lassen – ich finde, das ist eine richtig schöne Sache. Ein Angebot, das unseren Ort bereichert und das man gerne nutzen darf.

Und kaum hat man sich an die gemütlichen Sonntagnachmittage gewöhnt, steht auch schon die Adventszeit vor der Tür. Mit unserem Weihnachtsmarkt am ersten Advent, der in diesem Jahr auf den 29. November fällt, gibt es dann die nächste schöne Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Ich freue mich schon darauf, viele Graatzer dort wiederzusehen und gemeinsam einen schönen Start in die Adventszeit zu erleben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Novemberzeit, Gesundheit und viele schöne Momente.

Und sollte tatsächlich jemand herausfinden, wie man die Zeit ein wenig langsamer vergehen lassen kann, darf er mir das gerne verraten. Ich hätte durchaus Interesse daran!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Michael Beier

Aus dem Gemeinderat ...

VEITLA-ANWESEN – PLANUNGEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Mit der zukünftigen Entwicklung des sogenannten Veitla-Anwesens hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung im Oktober beschäftigt. Vorgesehen ist, die bestehenden Gebäude auf dem Areal abzubrechen. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist an die Bereitstellung der entsprechenden Fördermittel durch das Amt für Ländliche Entwicklung gebunden. Sobald diese zur Verfügung stehen, soll der Abbruch in Angriff genommen werden.

Für die anschließende Nutzung des Geländes gibt es bereits erste Vorstellungen. Geplant ist die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers, bei dem auch die Öffnung des derzeit verrohrten Baches eine wichtige Rolle spielen soll. Damit bietet sich die Möglichkeit, an dieser Stelle langfristig neuen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig das Ortsbild aufzuwerten.

Aktuell laufen hierzu verschiedene Gespräche, um die weiteren Möglichkeiten und Rahmenbedingungen auszuloten. Konkrete Planungen und Entscheidungen zur zukünftigen Gestaltung des Areals stehen noch aus. Über die weitere Entwicklung wird die Gemeinde zu gegebener Zeit informieren.

Aus dem Bauhof...

STRASSENSCHÄDEN IN DER RINGSTRASSE BEHOBEN

Die Arbeiten zur Ausbesserung der Straßenschäden in der Ringstraße sind inzwischen abgeschlossen.

Bereits in seiner Sitzung im Juli hatte der Gemeinderat beschlossen, die notwendigen finanziellen Mittel für diese Maßnahmen bereitzustellen. Die schadhaften Straßenabschnitte konnten nun entsprechend instand gesetzt werden.

Auch im kommenden Jahr sollen wieder Mittel für die Ausbesserung weiterer Straßenschäden im Gemeindegebiet bereitgestellt werden. An verschiedenen Stellen besteht weiterhin Handlungsbedarf. Da nicht alle Schäden gleichzeitig behoben werden können, werden die notwendigen Maßnahmen nach und nach umgesetzt.

Ziel ist es, die Gemeindestraßen durch regelmäßige Instandhaltungsarbeiten in einem möglichst guten Zustand zu erhalten und größeren Schäden frühzeitig entgegenzuwirken.

BADESPASS IM LEHRSCHWIMMBAD MARKTGRAITZ

Klein, aber fein! Im Lehrschwimmbad Marktgraitz stehen Bewegung und Freude am Wasser im Mittelpunkt. Ob Frauenschwimmen, Eltern-Kind-Badezeit, Aquajogging oder öffentliches Schwimmen – hier ist für jeden etwas dabei.

Vorbeikommen und mitmachen – wir freuen uns auf Sie!

Eintritt:
Erwachsene 2 €
Kinder 1 €

LEHRSCHWIMMBAD MARKTGRAITZ

Öffentliche Badezeiten

Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr Frauenschwimmen
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr Kinder & Eltern
	19.00 - 20.00 Uhr Aquajogging
	20.00 - 22.00 Uhr Schwimmen für alle

Aus dem Dorfladen...

Auch im November lohnt sich ein Besuch in unserem Dorfladen FrohNatur. Neben dem täglichen Einkauf gibt es wieder einige Angebote, auf die wir gerne aufmerksam machen möchten.

FREITAGS GIBT'S FRISCH GEBRATENE BRATWÜRSTE!

Jeden Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr gibt es frisch gebratene Bratwürste. Ob für die Mittagspause, als kleine Stärkung zwischendurch oder einfach, weil eine gute Bratwurst immer geht – vorbeikommen und schmecken lassen!

SONNTAGS IST KAFFEEZEIT!

Jeden Sonntag öffnet unser Dorfladen-Café von 14:00 bis 17:00 Uhr seine Türen und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. In gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, Freunde und Bekannte treffen und den Sonntagnachmittag bei einem guten Stück Kuchen genießen – dafür ist unser Café genau der richtige Ort.

WEIHNACHTEN KOMMT SCHNELLER, ALS MAN DENKT!

Wer noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ist, wird vielleicht auch in unserem Dorfladen fündig. Ob ein Gutschein oder ein liebevoll zusammengestellter Präsentkorb – beides eignet sich wunderbar als Geschenk für Familie, Freunde, Bekannte oder als kleines Dankeschön. Unsere Präsentkörbe werden ganz individuell nach den Wünschen der Kunden zusammengestellt. Ob klein oder groß, für unterschiedliche Geschmäcker und Anlässe – das Team im Dorfladen berät gerne und hilft dabei, das passende Geschenk zusammenzustellen.

Und das Schöne daran: Mit einem Geschenk aus unserem Dorfladen unterstützt man gleichzeitig ein Stück Marktgraitz.

Das Team von FrohNatur freut sich auf Ihren Besuch!

ZUKUNFT WÄCHST BEI UNS

Aus der Kath. Kita St. Michael Marktgraitz

Herbstzauber – gemeinsam entdecken, staunen und genießen

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit Oma und Opa Zeit zu verbringen? Vielleicht ein Picknick mitten im Wald, umgeben von bunten Blättern, raschelndem Laub und fröhlichen Kinderstimmen! Genau dazu hatten wir unsere Großeltern eingeladen. Und die ließen sich nicht lange bitten! Gemeinsam verbrachten wir eine schöne Zeit in der Natur, fernab vom Alltagstrubel. Die Begeisterung war bei Groß und Klein zu spüren, und die vielen lieben Rückmeldungen im Nachhinein zeigten uns: Solche gemeinsamen Erlebnisse bleiben in Erinnerung. Denn manchmal braucht es gar nicht viel, um wertvolle Momente zu schaffen – nur ein bisschen Zeit füreinander.

Doch nicht nur im Wald gab es im Oktober viel zu entdecken!

Bei unseren Drachen wurde es richtig bunt. Aus Herbstschätzen entstanden wunderschöne Mobiles, und in der Kreativwerkstatt verwandelten sich weiße Papierblätter mithilfe von Rasierschaum und bunten Farben in leuchtende Herbstblätter. Dabei wurde gematscht, experimentiert und gestaunt. Auch die kleine Kastanie aus unserer Herbstgeschichte hatte einiges zu erzählen. Gemeinsam gingen wir der Frage nach, wie sich Igel und Eichhörnchen auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Bei einer kleinen Erntedankandacht in unserer Kirche hielten wir schließlich inne, um bewusst Danke zu sagen.

Auch bei den **Zwergen** hielt der Herbst Einzug. Typische Herbstgegenstände wurden betrachtet, befühlt und erforscht. Ein Apfel wurde zunächst ertastet und anschließend mit Genuss verspeist. Und überhaupt: Was können unsere Hände eigentlich alles? Greifen, fühlen, gestalten, helfen – eine ganze Menge! Passend dazu beschäftigten sich die Kinder auch mit dem Erntedankfest.

Unsere jüngsten **Wichtel** erleben den Herbst auf ihre ganz eigene Weise. Während immer wieder neue Kinder in der Gruppe ankommen und langsam ihren Platz finden, sorgt das gemeinsame Lied „Hallo du" im Morgenkreis für vertraute Momente. Bei Spaziergängen entdecken die Kleinsten die Veränderungen in der Natur – manchmal sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die für große Augen sorgen.

Und weil uns der Herbst noch einige wunderbar warme Tage schenkte, wurde unser Garten ausgiebig genutzt. Da wurde fleißig Laub gekehrt, gesammelt und natürlich gefragt: „Warum fallen die Blätter eigentlich von den Bäumen?" Eine einfache Frage, hinter der jede Menge spannende Naturgeheimnisse stecken.

Während draußen die letzten Herbstblätter tanzen, laufen drinnen bereits die Vorbereitungen für Sankt Martin. Unsere Kinder überlegen, wie ihre Laternen aussehen sollen. Denn eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht! Wir Erwachsenen unterstützen dabei, diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

So bunt wie die Blätter ist auch unser Kita-Alltag. Und der Herbst erinnert uns daran, wie wertvoll es ist, gemeinsam Zeit zu verbringen, die Natur mit offenen Augen zu entdecken und auch die kleinen Dinge zu schätzen.

Die Kinder und das Team der Kita St. Michael Marktgraitz